

MEDIENINFORMATION

„Students meet Industry“ am Industrietag der FH Burgenland und IV Burgenland

Eisenstadt, 17.01.2014: Zwei Tage im Zeichen der Industrie veranstaltet Burgenlands größte Hochschule gemeinsam mit der IV Burgenland. Burgenländische Firmen haben dabei die Gelegenheit, sich einem jungen Zielpublikum zu präsentieren. Die Veranstaltungen sind offen für externe TeilnehmerInnen. Neben Studierenden der FH Burgenland besuchten auch SchülerInnen diverser maturaführender Schulen den Campus Eisenstadt beim ersten Termin am 17. Jänner. „Wir bringen Wirtschaft und Studierende zusammen – die Summe ist ein erfolgsversprechendes Miteinander, das beiden Vorteile bringt“, betonen die beiden FH-Geschäftsführer Georg Pehm und Josef Wiesler.

Burgenland: Wein, Kultur, Lehre und Innovation

Die Podiumsdiskussion moderierte Gerald Gross. Der Titel war mit „Warum braucht das Burgenland Lehre und Innovation – wenn wir doch ohnehin Wein und Kultur haben?“ bewusst provokant gewählt.

Am Podium diskutierten neben LHStv. Mag. Franz Steindl und LAbg. Erich Trummer, Präsident des Bgld. Gemeindevertreterverbandes auch Dipl.-Ing. Dr. MBA Sabine Herlitschka von Infineon Technologies Austria AG, die Geschäftsführer der FH Burgenland Mag. Georg Pehm und Mag. Josef Wiesler und IV Präsident Manfred Gerger.

„Auf der Messe zeigen Unternehmer des Burgenlandes, was sie im Burgenland zu leisten im Stande sind und was sie den Studenten und Absolventen der FH, der HTL – und HAK an Hilfestellungen bei Diplomarbeiten, Auslandspraktika, Forschungsthemen und letztendlich an Jobs bieten können“, so IV Präsident Gerger. „Das Burgenland hat und braucht Industrie, um den Wohlstand zu halten. Unsere Unternehmen sind innovativ und können jungen Leuten eine attraktive Perspektive bieten!“

FH wichtig für Höherqualifizierung und Forschung

Was die FH Burgenland für die Höherqualifizierung der ArbeitnehmerInnen im Burgenland leistet, bestätigte eine SORA Umfrage: Die FH Burgenland ist äußerst wichtig für die Qualifizierung der Arbeitnehmer im Burgenland. 86 Prozent der Befragten geben an, dass burgenländische Unternehmen von der Zusammenarbeit mit der FH Burgenland profitieren. Die Ausbildung auf Hochschulniveau mit besonderem Praxisbezug sei daher von größter Bedeutung für den Wirtschaftsstandort.

„In den letzten Monaten ist unser Ausbildungsangebot breiter und qualitativ hochwertiger geworden“ so Pehm: „Können wir heute in 16 Studienrichtungen einen Abschluss anbieten, sollen es bereits im nächsten Jahr 20 sein.“ Damit würden auch bis zu zehn zusätzliche, hochqualifizierte Arbeitsplätze an der FH Burgenland entstehen. Schon heute beschäftigt die

FH Burgenland über 500 Personen – rund 110 hauptberuflich, über 400 als externe Lektorinnen und Lektoren. Wiesler: „Wir liegen mit unserem Studienangebot am Puls der Zeit und decken von Wirtschaft, über Informationstechnologie und –management, Gesundheit, Energie-Umweltmanagement und neu Soziales alle Zukunftsfelder ab. Eine Beschäftigungsquote von fast 99% gibt uns recht – unsere Absolventen sind top ausgebildet.“

Vom Land wurde die Hochschule nun auch mit der Erarbeitung der Forschungsstrategie Burgenland beauftragt mit dem Ziel die Forschungsquote im Land zu erhöhen.

Terminhinweis „Students meet Industry“ in Pinkafeld am 24.1.2014. Die Podiumsdiskussion ab 10 Uhr leitet Florian Zangerl – Herausgeber des Industriemagazins. Am Podium: LABg. Andrea Gottweis, LABg. Prof. Mag. Kurt Maczek, Mag. Georg Pehm und Mag. Josef Wiesler, IV Präsident Manfred Gerger

Firmen: Becom Electronics GmbH, Delphi Packard Austria GmbH&Co KG, Energie Burgenland, Hella Fahrzeugteile Austria GmbH, Herz Energietechnik GmbH, Lenzing Fibers GmbH, LUMITECH Produktion und Entwicklung GmbH, Nikitscher Metallwaren GmbH, Tridonic GmbH & CO KG, Vossen GmbH & Co. KG

Ready for Health – Projekt für Betriebe

Im Rahmen des Industrietags an der FH Burgenland präsentiert sich auch ein besonderes Projekt der Gesundheitsstudiengänge mit der AUVA. ready4health ist ein kostenloses Serviceangebot der Fachhochschule Burgenland, Department Gesundheit, und AUVA, das Unternehmen von März bis Dezember 2014 offen steht. Unternehmen können online testen, was betriebliches Gesundheits- und Sicherheitsmanagement ihrem Unternehmen bringen und welche Maßnahmen besonders geeignet für ihr Unternehmen sind. Nähere Informationen unter www.ready4health.at

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-20, E-Mail: presse@fh-burgenland.at

Mag.^a Christiane Staab

Information & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

M: +43 (0)664/8850 3927

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at